

Gott, dein Name

Heini G. Trück

mäßig bewegt

Gerhard A. Spingath

Gott, was ist dein Na - me? *sfz*



Gott, was ist dein Na - me?

1. Gott Va - ter,
2. Gott Sohn, der
3. Gott, Heil' - ger
4. Drum halt' ich

1. all - mäch - tig und all -
2. die Men - heit zu er -
3. du schaffst an mei - ner
4. zum Al - tar dei - ner

1. der du e - wig bist, all - mäch - tig und all -

2. du ge - kom - men bist die Men - heit zu - er -

3. Geist, du Schöp - fer - kraft, du schaffst an mei - ner

4. mich zu dei - nem Wort, zum Al - tar dei - ner

1. all - mäch - tig und all -
2. die Men - heit zu er -
3. du schaffst an mei - ner
4. zum Al - tar dei - ner



etwas bewegter

1. wis - send, du hast ge - schaf - fen, was da

2. lö - sen, die Herr - lich - keit ver - las - sen

3. See - le, gibst Licht mir auf dem dunk' - len

4. Knech - te. Wo gött - li - che Drei - ei - nig -



1. ist,
2. hast,
3. Pfad,
4. keit,

1. Wo - hin ich
2. Du gabst dein
3. zu Got - tes
4. und wo des

1. du Ur - quell al - len Le - bens. Ich
2. schenkst mir dein gött - lich We - sen. Dein
3. führst mich mit al - len From - men zu
4. wo Gott wirkt in dem Soh - ne und

1. ist,
2. hast,
3. Pfad,
4. keit,

1. Wo hin wir
2. Du gabst dein
3. zu Got - tes
4. und wo des

1. Du bist schon da, du stehst mir
2. in dei - ner gro - ßen Lie - be
3. die oh - ne En - de dann be -
4. im Gna - den - und A - po - stel -

1. seh', wo - hin ich geh': Du bist schon da, du stehst mir
2- Le - ben mir zu gut, in dei - ner gro - ßen Lie - be
3. ew' - ger Ma - je - stät, die oh - ne En - de dann be -
4. Her - ren Heil' - ger Geist im Gna - den - und A - po - stel -

rit.
1. bei, gibst Kraft zu mei - nem Stre - ben.
2. Glut, bahnst mir den Weg zum Va - ter.
3. steht. Wann werd' ich da - hin kom - men?
4. amt mich führt auf sel' - ge Hö - hen.